

Presseinformation

Kaiserslautern, im August 2014

IAA Nutzfahrzeuge 2014 – Technische Universität Kaiserslautern zeigt Innovationen

Auch in diesem Jahr versammelt sich die Nutzfahrzeugbranche wieder in Hannover, denn dort findet vom 25. September bis 2. Oktober die internationale Leitmesse für Mobilität, Transport und Logistik statt. Einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten der TU Kaiserslautern kann man am Stand der Commercial Vehicle Alliance (CVA) in Halle 13, Stand C35 bekommen.

Preiswerte Sicherheit – DeCaDrive

DeCaDrive ist ein Sensorsystem zur Fahrerüberwachung. Unbeachtete Übermüdung von Fahrzeugführern oder Piloten führt zu Unfällen und hohen Schäden. Zur Fahrerbeobachtung und Zustands- bzw. Ermüdungserkennung wird ein multisensorisches, integriertes, preiswertes Assistenzsystem in einem Fahrsimulator vorgestellt.

Interdisziplinäre Forschung – ZNT

Das Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie (ZNT) ist eine interdisziplinäre Plattform für nutzfahrzeugspezifische Forschung an der TU Kaiserslautern. In enger Zusammenarbeit mit Unternehmen werden innovative Technologien entwickelt und auf den Markt gebracht. Auf dem Stand der CVA werden aktuelle Projekte aus den verschiedenen ZNT-Kerngebieten präsentiert.

Weltweite Einzigartigkeit – Nutzfahrzeug-Studium

In 2014 startet der siebte Jahrgang im Master-Studiengang „Commercial Vehicle Technology“ an der TU Kaiserslautern. Der internationale und interdisziplinäre Masterstudiengang ist ein erfolgreich etabliertes Modellprojekt. Die Absolventen sind sehr begehrt und haben regelmäßig einen Arbeitsvertrag in der Tasche noch bevor sie ihr Zeugnis in den Händen halten.

Vernetztes Wissen – Transfernetz Rheinland-Pfalz

Das Transfernetz Rheinland-Pfalz ist der Verbund der Wissens- und Technologietransferstellen aller Universitäten und Fachhochschulen des Landes Rheinland-Pfalz. Als Partner im Innovationsprozess öffnen wir Ihnen die Tür in die Welt der Wissenschaft.

1.656 Zeichen (ohne Leerzeichen) – 1.880 Zeichen (mit Leerzeichen)

Download von Bildmaterial unter:

<http://www.kit.uni-kl.de> → Presse → Pressemitteilungen

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Klaus Dosch, TU Kaiserslautern
Kontaktstelle für Information und Technologie,
Tel.: 0631/205-3001
Fax: 0631/205-2198
E-Mail: messe@kit.uni-kl.de

Presseinformation

DeCaDrive - Sensorsystem zur Fahrerüberwachung

Die rechtzeitige Erkennung der Übermüdung von Fahrzeugführern bzw. Piloten ist ein lang erkanntes und immer noch aktuelles, bislang unbefriedigend gelöstes technisches Problem mit ernststen Konsequenzen durch erhebliche resultierende Sach- und Personenschäden. Aufwändige Untersuchungen der Schläfforschung wurden mit teurem, großvolumigem und relativ störendem Gerät, wie z.B. EEG-Messung, durchgeführt. Hier wird dagegen der Ansatz verfolgt ein multisensorisches, integriertes, preiswertes Assistenzsystem zu schaffen. Dieses System verfolgt das Ziel, die notwendigen Informationen zum Fahrer aus möglichst versteckter, nicht als störend wahrnehmbarer Sensorik im Cockpit zu gewinnen. Konkret wurden Merkmale des beobachteten Fahrers aus bildgebenden, biomedizinischen und Fahrverhaltenssensoren kombiniert und in einem prinzipiellen Prototyp integriert. Das Exponat besteht aus einem typischen Cockpit eines Fahrsimulators, dessen Steuerelemente zusätzlich von dem Assistenzsystem mit beobachtet und gemeinsam mit den anderen genannten sensorischen Kanälen dargestellt, fusioniert und bezüglich Fahrerzustand (Ermüdung) und -absicht durch eine lernfähige Komponente ausgewertet werden. Angestrebte F&E-Schritte sind die industrielle Umsetzung mit Partnern aus der Automobilindustrie und die Erweiterung auf Piloten.

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Andreas König
Lehrstuhl Integrierte Sensorsysteme / FB EIT
TU Kaiserslautern
67653 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631/205-3696
E-Mail: koenig@eit.uni-kl.de
Internet: www.eit.uni-kl.de/koenig/

Presseinformation

ZNT – Interdisziplinäre, innovative Forschung für Nutzfahrzeuge

Das Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie (ZNT) ist eine interdisziplinäre fachlich-inhaltliche Plattform für nutzfahrzeugspezifische Forschung, Technologie und Dienstleistung an der TU Kaiserslautern. Durch Bündelung der Forschungstätigkeiten der 15 beteiligten Lehrstühle und Arbeitsgruppen sowie die gemeinsame, interdisziplinäre Bearbeitung von Forschungsfragen wird die Kernkompetenz im Bereich der Nutzfahrzeugtechnologie am Standort Kaiserslautern gestärkt. Neben der interdisziplinären Grundlagenforschung strebt das ZNT auch anwendungsbezogene Forschungsarbeiten mit Industriepartnern an. In enger Zusammenarbeit mit Unternehmen werden innovative Technologien erforscht, entwickelt und auf den Markt gebracht. Zentrales Forschungsziel des ZNT ist die Entwicklung energie- und ressourceneffizienter, vernetzter Nutzfahrzeuge mit geringsten (CO₂-)Emissionen. Unternehmen profitieren vom ZNT als zentralem Ansprechpartner zu nutzfahrzeugspezifischen Forschungs- und Entwicklungsfragen. Auf dem Gemeinschaftsstand der Commercial Vehicle Alliance auf der IAA Nutzfahrzeuge 2014 in Hannover werden die verschiedenen Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Unternehmen aufgezeigt und aktuelle Projekte aus den ZNT-Kerngebieten Energie- und CO₂-Effizienz, System Mensch-Fahrzeug, Mehrwert-Dienstleistungen und innovative, vernetzte Fahrzeuge präsentiert.

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Nicole Stephan
Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie
TU Kaiserslautern
67653 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631/205-3041
E-Mail: nicole.stephan@znt.uni-kl.de
Internet: www.uni-kl.de/znt

Presseinformation

Internationaler Master-Studiengang „Commercial Vehicle Technology“ an der TU erfolgreich etabliert

Zum Wintersemester 2014/15 startet der siebte Jahrgang im Master-Studiengang „Commercial Vehicle Technology (Nutzfahrzeugtechnik)“, der von der Anfang 2006 speziell hierfür gegründeten Graduate School CVT an der TU Kaiserslautern angeboten wird.

Die Absolventen dieses Studiengangs sind sehr begehrt am Arbeitsmarkt und hatten regelmäßig einen Arbeitsvertrag in der Tasche noch bevor sie ihr Zeugnis in den Händen hielten. Der Studiengang darf damit als erfolgreich etabliert betrachtet werden. Die Graduate School CVT ist eine gemeinsame Einrichtung der vier Fachbereiche Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Elektro- und Informationstechnik, Informatik und Sozialwissenschaften, die bereits im Zentrum für Nutzfahrzeugtechnologie (ZNT), einem Forschungsverbund an der TU, zusammen arbeiten.

Der Master-Studiengang CVT ist als Masterstudiengang weltweit einzigartig. An keiner anderen Hochschule werden bislang Studieninhalte aus dem Bereich Nutzfahrzeugtechnik aus vier wissenschaftlichen Disziplinen zweisprachig (englisch und deutsch) aufbereitet und Studierenden aus aller Welt angeboten. Der Studiengang CVT ist sowohl interdisziplinär als auch international.

Ansprechpartner:

Dr.-Ing. Peter Kosack
Graduate School Commercial Vehicle Technology
TU Kaiserslautern
67653 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631/205-2842
E-Mail: kosack@rhrk.uni-kl.de
Internet: www.uni-kl.de/CVT

Presseinformation

Transfernetz Rheinland-Pfalz: Wissen für die Wirtschaft aus den Hochschulen des Landes

Das Transfernetz Rheinland-Pfalz ist der Verbund der Wissens- und Technologietransferstellen der elf Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz.

Als Ihr Partner im Innovationsprozess öffnen wir Ihnen die Tür in die Welt der Wissenschaft in Rheinland-Pfalz.

Durch uns

- erhalten Sie Informationen zu aktuellen Forschungsergebnissen und Zugang zu moderner Forschungsinfrastruktur
- finden Sie Kooperationspartner für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte
- lernen Sie qualifizierten Nachwuchs kennen – Ihre Arbeitskräfte von morgen!
- bekommen Sie detaillierte Information zu gewerblichen Schutzrechten, Markt- und Wettbewerbsfragen

Wir erörtern mit Ihnen Ihre Fragestellungen und ermitteln Ihren konkreten Bedarf. Anschließend sorgen wir dafür, dass Sie Ihre Problemlösungen schnell und kompetent aus einer Hand erhalten.

Ansprechpartner:

Klaus Dosch
TU Kaiserslautern
67653 Kaiserslautern
Telefon: +49 (0)631/205-3001
E-Mail: dosch@kit.uni-kl.de
Internet: www.transfernetz-rlp.de